
Im August starben 341 Menschen im Straßenverkehr

341 Menschen verloren in Deutschland im August 2016 im Straßenverkehr ihr Leben. Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) waren das sechs Personen bzw. 1,8 Prozent mehr als im August des Vorjahres. Mit rund 38 800 Personen wurden auch mehr Menschen verletzt als im Vergleichsmonat (+3,7 %).

Die Gesamtzahl der polizeilich erfassten Verkehrsunfälle stieg im August 2016 gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent auf knapp 213 900. Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden erhöhte sich um fünf Prozent auf nahezu 183 700. Bei 30 200 Unfällen kam es zu Personenschaden (+4,3 %).

Insgesamt gab es in den ersten acht Monaten dieses Jahres aber 7,2 Prozent weniger Verkehrstote als im Vorjahr: 2114 Menschen starben bei Unfällen im Straßenverkehr, das waren 163 Personen weniger als im Zeitraum von Januar bis August 2015. Die Zahl der Verletzten nahm dagegen nur um 0,2 Prozent auf etwa 258 900 Personen ab.

Die Polizei wurde seit Anfang dieses Jahres zu rund 1,67 Millionen Unfällen gerufen, das ist eine Zunahme von 2,9 Prozent gegenüber den Vorjahreszahlen. Darunter waren rund 201 100 Unfälle mit Personenschaden (-0,4 %) und 1,47 Millionen Unfälle mit ausschließlich Sachschaden (+3,3 %). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Erinnerung an einen tödlichen Verkehrsunfall.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE